

Editorial

Nachdem der Frühsommer für uns an der Schule halbwegs entspannt verlief, ereilten uns die «Herbststürme» schon Anfang September. Und es warten weitere Herausforderungen auf uns. Die gesellschaftliche Situation im Grossen spiegelt sich auch in unserer Schule im Kleinen.

Dass so ein wichtiges Ereignis am Anfang der Oberstufenzeit wie das Musiklager trotzdem stattfinden konnte (inklusive des Abendkonzertes), ist ein riesiges Geschenk, das uns einmal mehr gemacht wurde und für das wir unendlich dankbar sind.

Ein weiteres Ereignis, das das Schulleben bis vor zwei Jahren entscheidend mitgeprägt hat, war der Bazar. Nun kann er schon zum zweiten Mal nicht in der gewohnten Form stattfinden, was sowohl für das Miteinander an der Schule als auch für die finanzielle Situation ein herber Verlust ist.

Deshalb sind nun unser Wille und unsere Kreativität gefragt. Schauen wir auf die vielen Bäume, die uns im Weg stehen oder schauen wir auf die Zwischenräume, die auch da sind und die es zu nutzen gälte? Wir wünschen Ihnen eine bunte Herbstzeit!

Die Redaktion

A-Post

Inhalt

Kollegium

Vorstellungen

Ladina Meyer

Ségolène Lanxade

Manfred Kowalewski

Seite 3

Vorstellung

Regina Kobe

Seite 4

Aus dem Schulleben

Musiklager der 7.Klasse

Seite 5

Andersen-Zweig

Anthroposophie

Seite 6

Bazar

Bazar 2021

Seite 7

Kranzen zum Advent

Seite 8

Der Bazarshop lebt

Seite 9

Impressum

Schulsekretariat

Maienstrasse 16, 8406 Winterthur
Telefon 052 202 19 97
sekretariat@rsw.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7.30–12.30 Uhr,
während der Schulferien werden
die Öffnungszeiten jeweils auf dem
Band bekannt gegeben

Geschäftsführung

Nese Salingan
Büro: Maienstrasse 15,
8406 Winterthur
Telefon 052 202 19 97
geschaeftsfuehrung@rsw.ch

Schulleitung

Michael Büttner
Büro: Obere Briggerstrasse 20,
8406 Winterthur
Sprechstunde: Montags 15.30–17 Uhr
Telefon 052 203 08 23
schulleitung@rsw.ch

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Winterthur
Maienstrasse 15, 8406 Winterthur

Redaktion

Jana Bidaut (Lektorin)
Ralph Levin (Satz)
apost@rsw.ch

Inserate

1 Seite (178 x 252 mm, hoch) CHF 120.–
½ Seite (87 x 252 mm, hoch) CHF 60.–
½ Seite (178 x 124 mm, quer) CHF 60.–
¼ Seite (87 x 124 mm, hoch) CHF 35.–
¼ Seite (178 x 60 mm, quer) CHF 35.–
⅛ Seite (87 x 60 mm, quer) CHF 20.–
Kleininserate bis max. 10 Zeilen gratis

Externe Interessenten können die
A-Post Online auf www.rsw.ch abrufen
oder sie kostenlos per E-Mail abonnieren.

Dieses Publikationsorgan wurde mit
freundlicher Unterstützung von Weleda AG
gedruckt.



WELEDA

Vorstellungen

Ladina Meyer

Ich bin Ladina Meyer und bin jetzt seit August 2021 Kindergärtnerin an der Rudolf Steiner Schule Winterthur.

Aufgewachsen bin ich im Kanton Zürich und wohne seit August 2021 in Winterthur. Zuvor habe ich vier Jahre in Berlin gelebt und dort meine Ausbildung zur Rudolf Steiner Kindergärtnerin absolviert.

In Berlin habe ich nach der Ausbildung im Waldorfkindergarten (Wilmsdorf) gearbeitet und konnte dort wichtige Erfahrungen mit auf meinen Weg nehmen.

Mein erster Beruf ist Floristin und ich habe in Zürich vier Jahre als Floristin gearbeitet. Nach dieser Zeit habe ich ein Praktikum in einem Waldkindergarten gemacht und habe mich entschieden, dass ich diesen Beruf als Kindergärtnerin weiter verfolgen möchte. So bin ich auch auf die Spuren der Rudolf Steiner Pädagogik gestossen.



Im Kindergarten bin ich mit meiner Gruppe gut gestartet und habe schon viele wundervolle Momente mit den Kindern erlebt. Ich freue mich auf mehr...
Herzlich Ladina

Ségoène Lanxade

Ich lebe seit langem in der Schweiz, komme aber ursprünglich aus Frankreich (Paris). Nach meinem Studium an der Sorbonne Nouvelle habe ich 15 Jahre lang Französisch auf allen Stufen an verschiedenen privaten Schulen (London, Genf und Zürich) unterrichtet.

Ich gehe gerne wandern, lese französische Romane aus dem 19. Jahrhundert und spiele Legos mit meinem 5-jährigen Sohn.

Ich freue mich sehr, an der Rudolf Steiner Schule Winterthur zu arbeiten, wo die familiäre Atmosphäre sehr angenehm ist.

Manfred Kowalewski

Ich unterrichte die Fächer Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Geografie.

Geboren und aufgewachsen bin ich in der schönen Holsteinischen Schweiz. Studiert habe ich das Fach Physik in Kiel. Dort habe ich auch meine Frau und die Waldorfpädagogik kennen gelernt. Nachdem ich am Kieler Seminar die Waldorf-Ausbildung abgeschlossen hatte, war ich 13 Jahre lang in Rostock an der Waldorfschule Lehrer in den Klassen 9 bis 13. Danach durfte ich drei Jahre lang bis zu deren Schließung an der Rudolf Steiner Schule Schaffhausen und sechs Jahre lang an der Waldorfschule in Überlingen unterrichten.

Nun freue ich mich auf eine schöne Zeit mit den Winterthurer Schülerinnen und Schülern und hoffe, ihnen auf ihrem Weg ein Stück weiterhelfen zu können.

Vorstellung Regina Kobe

Seit Anfang Schuljahr bin ich als Musiklehrerin an der RSSW angestellt und freue mich, dass ich mich hier kurz vorstellen darf.

Mit drei musizierenden älteren Geschwistern und musizierenden Eltern war es ganz logisch und natürlich, dass ich ebenfalls ein Instrument spielen wollte. Schon sehr früh war ich fasziniert vom Cello und durfte mit 7 Jahren endlich anfangen es zu lernen. Der Klang und das Spielgefühl haben mich immer begeistert.

Ich bin in Kreuzlingen aufgewachsen und habe dort die Schulen bis zur Matura besucht. Für mein Musikstudium bin ich nach Winterthur gezogen, wo ich - nach 10 Jahren im Tössfeld - mittlerweile mit meinem Mann, zwei Katzen und zwei Laufenten im Quartier Töss wohne.



Seit bald 30 Jahren gebe ich an verschiedenen Institutionen (Musikschulen, Kantonsschule, Heim für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung) Instrumentalunterricht. Daran begeistert mich, dass ich meine Schüler*innen vom Kindergarten- bis zum Erwachsenenalter begleiten und fördern kann, dass ich einzeln auf sie eingehen und sie in ihren Fähigkeiten und Interessen stärken kann.

Da ich das Zusammenspielen die schönste musikalische Tätigkeit überhaupt finde, ist mir das gemeinsame Musizieren ein grosses Anliegen. Um meine Schüler*innen darin zu unterstützen, leite ich nicht nur verschiedene feste Ensembles, sondern organisiere Celloensembleprojekte und leite seit vielen Jahren Musikferienlager mit.

So war es natürlich eine grosse Freude für mich, dass ich gleich zu Beginn meiner Arbeit an der RSSW schon das Musiklager begleiten durfte!

In meiner eigenen Konzerttätigkeit widme ich mich kammermusikalisch vor allem der Alten Musik, weil ich mich dort zu Hause fühle, und der zeitgenössischen Musik, weil ich die Auseinandersetzung mit Komponist*innen unserer Zeit interessant finde und ich gerne neue Werke zum Klingen bringe. Das Musizieren auf den historischen Varianten Barockcello und Cello piccolo, sowie auf den Instrumenten der Gambenfamilie (Bassgambe und Diskantgambe) erweitert für mich nicht nur das Klangerlebnis, sondern gibt mir auch noch mehr Möglichkeit, die Musik früherer Stilepochen zu spielen.

Neben meiner instrumentalen Musiktätigkeit singe ich schon seit meiner Jugendzeit in Chören und kleineren Vokalformationen, interessiere mich für Barocktanz, Literatur und anspruchsvolle Gesellschaftsspiele.

Ich freue mich, an einer Schule unterrichten zu dürfen, an welcher die musischen Fächer einen so hohen Stellenwert einnehmen, und darüber, dass ich in meinem neuen Tätigkeitsgebiet zum vielfältigen Angebot der RSSW beitragen kann.

Musiklager der 7.Klasse

Es ist ein ausgesprochenes Glück, dass auch in diesem Jahr ein Musiklager stattfinden konnte, obwohl die Rahmenbedingungen alles andere als günstig waren.

Nachdem das «Okay» des Contact Tracings eingeholt war, machte sich die 7. Klasse auf den Weg nach Santa Maria – mit vielen Instrumenten im Gepäck. Diese wurden – wie auch schon in den vergangenen Jahren – am Freitag Mittag im Kleinbus der Familie Feldscher verstaut, die auch in diesem Jahr wieder umsichtig und liebevoll das Musiklager begleitete und dafür sorgte, dass die Jugendlichen ihre hungrigen Mägen immer wieder mit fein zubereitetem und nahrhaftem Essen füllen konnten.

In Santa Maria wurde – auch das wie immer – intensiv gearbeitet.

Das Ergebnis war dann am Ende des Lagers in der Kirche von Santa Maria und zwei Wochen später, am einem Donnerstag Abend, im Saal unserer Schule wenigstens für die Eltern der Klasse hörbar. Und es war einmal mehr bewundernswert und erstaunlich, was die Jugendlichen sich innerhalb von knapp fünf Tagen unter der Leitung der neuen Musiklehrerin Frau Kobe und dem bewährten Lagerleiter Herrn Appenzeller erarbeitet hatten. Stücke, die von kleinen Gruppen gespielt wurden, wechselten sich mit Orchesterstücken ab, an denen die ganze Klasse beteiligt war. Und natürlich durfte auch der Chor teil nicht fehlen. Besonders die dreistimmigen Chorsätze, die Herr Appenzeller mit den Schüler/innen erarbeitet hatte, zeigten, worauf es (nicht nur musikalisch) ankommt: dass jede/r zu seiner Stimme findet und dennoch alle ein grosses Ganzes werden. Dass auch nach zwei Wochen vieles noch «da» und – nach den Aussagen der Musiklehrer – manches auch weiter gereift war, war wunderbar zu erleben.

In den Erlebnisberichten der Schüler/innen wurde jedoch ebenso deutlich, dass nicht nur gearbeitet worden war. Auch Ausflüge, Fussballspiele und das Zeichnen hatten ihren Platz.

Man spielte einander Streiche, unter denen die Nachtruhe ein wenig litt, es wurden Spiele gespielt, bei denen die Mittags-Ruhe dann manchmal ein bisschen zu kurz kam – ein ganz normales Klassenlager also, bei dem die Schüler/innen (und vermutlich auch der Klassenlehrer) neue Seiten aneinander entdeckten und weiter zu einer Gemeinschaft zusammenwuchsen.

5

Ein herzliches Dankeschön also allen, die den Jugendlichen dieses Erlebnis ermöglichten, und einen herzlichen Dank an die Schüler/innen, die ihren Zuhörer/innen eine wunderbare Konzertstunde schenkten!

Jana Bidaut

Anthroposophie

6

Der Begriff ist mit Rudolf Steiner verknüpft. Er hat die Anthroposophie als das «Bewusstsein vom Menschen, als das Bewusstsein seines Menschentums» in die Welt hinein gestellt und in die Kultur hineingearbeitet durch seine Schriften, seine Vorträge und Vortragsreihen, durch seine Mysteriendramen und durch seine zahllosen Kurse für Lehrer, Priester, Landwirte, Mediziner und Künstler der architektonischen, plastischen, bildenden, redenden und eigens kreierten eurythmischen Kunst.

Er hat das Goetheanum erbaut als den zentralen Sitz dieses weltweiten Impulses, der sich ausdrückt in über 1000 Schulen und Kindergärten, pädagogischen, heilpädagogischen und künstlerischen Einrichtungen und Bildungsstätten, in Demeter-Bauernhöfen, in Spitälern, Kliniken, Arztpraxen und Therapeutika. Mit der Idee des «Dreigliederten Sozialen Organismus» hat er ebenso in Wort und Schrift die Wege aufgezeigt, wie das Soziale Ganze der Welt in ein gesundes Verhältnis kommen kann.

Er hat den Priestern bei der Begründung ihrer Neuen Religiösen Bewegung, der Christengemeinschaft, als Pate zur Seite gestanden.- Wie ist das alles durch einen Einzelnen möglich geworden? Woher hat dieser geschöpft und was ist letztendlich diese Anthroposophie?

Der weltweite Impuls bedarf einer gesellschaftlichen Form, welche gegeben ist durch die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft mit Sitz in Dornach bei Basel und den zahlreichen, weltweit verstreuten lokalen «Zweigen»

In Winterthur ist es der Hans-Christian-Andersen-Zweig, benannt nach dem dänischen Märchenzähler.

An wöchentlichen Zweigabenden finden Vorträge, Gesprächsabende, Kurse und Aufführungen statt.

Für den Herbst ist wieder ein Einführungskurs in die Anthroposophie geplant. Interessierte sind in diesem Kurs genau so herzlich willkommen wie an den Zweigabenden.

Für nähere Information steht die Zweigleitung gerne zur Verfügung; weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite andersen-zweig.ch.

Wir freuen uns über jedes Interesse und jede Kontaktnahme.

Der Vorstand
Hans-Christian-Andersen-Zweig
Winterthur

**Kontakt: sekretariat@andersen-zweig.ch
Tel. 052 364 15 68**

Bazar 2021

Wie im Juli (A Post 02/21) bereits angekündigt, galt es, jetzt im September den Bazar 2021 zu definieren.

Wie euch sicherlich bekannt ist, hat sich die Situation nicht gebessert – im Gegenteil – Anfang September wurde entschieden, die Zertifikatspflicht auszuweiten und dies sogar bis in den tiefen Winter hinein. Die durch uns kommunizierten Rahmenbedingungen, nur einen Bazar ohne GGG und ohne Maskenpflicht durchzuführen, helfen uns nun dabei, die Entscheidung rasch und unkompliziert zu fällen.

Es wird keinen Bazar 2021 geben.

Wir sehen keine Möglichkeit, unsere Pläne umzusetzen. Leider!

Den Gedanken, dass wir uns wieder ein Jahr gedulden müssen, um gemeinsam zu feiern, mögen wir nicht. Wir hoffen fest, einzelne kleine «Treffen unter Freunden» zu ermöglichen – fürs Kranzen, Kerzenziehen oder um eine Wurst, feinen Kuchen, Kaffee oder einen Glühwein zu geniessen. Lasst uns gemeinsam sehen, wie wir bei kleinen, aber feinen Gelegenheiten in der Adventszeit doch zusammenkommen können und dabei, neben der Möglichkeit, uns zu sehen, auch hier oder da etwas Geld in die Schulkasse bringen.

- Vielleicht ist eine 2. Auflage des «kleinen Adventsbazars» beim Kindergarten möglich?
- Eine Ausdehnung der Lädeli-Öffnungszeiten mit speziellen Angeboten? Unter der Woche?
- Kränze auf Bestellung / Kranzverkauf auf dem Schulgelände (ev. abholen mit Grill/Snack?)
Hierfür den separaten Aufruf auf den nächsten Seiten beachten!
- ...

Jede Veranstaltung, öffentlich oder schulintern, ist mit grossem Aufwand und Einsatz Einzelner verbunden.

Sicher ist, dass wir die Bewerbung solcher Veranstaltungen auf Schuleltern und geladene Gästen beschränken werden und dass sie ausschliesslich draussen stattfinden.

Im Bereich der Gastronomie würde wohl eine Form von Kontakt-Nachverfolgung stattfinden – ein genaues Konzept inklusive Schutzmassnahmen gehen wir derzeit an.

Wer macht mit? Wer hat Ideen?

Zeigt uns, dass nicht nur die Bazarleitung etwas Gemütliches während der Adventszeit unternehmen möchte. Stemmen wir das gemeinsam, weil wir es wollen!

Je nach Rückmeldung, und dies meinen wir genau so, werden die Aktivitäten nach den Herbstferien in der Wochenpost kommuniziert.

Wir freuen uns, von euch zu hören. (bazar@rsw.ch oder telefonisch direkt)

Wir hoffen sehr darauf, mit euch in den Advent zu feiern – so oder auch anders, je nachdem.

Herzlich grüsst
Die Bazarleitung

Ralph Levin
Felix Schwarzenbacher
Claudia Levin
Martin Schöchlin

Kranzen zum Advent

Adventskränze trotz allem!

Auch wenn der Bazar nicht wie geplant stattfinden kann, wird es Adventskränze zu kaufen geben. Damit dies möglich sein wird, suche ich Eltern, die Freude daran haben, vor dem 1. Advent zusammen zu kranzen. Gerade in diesen Zeiten ist das Zusammenkommen ein besonders wertvoller Moment und in gemütlicher Atmosphäre eine schöne Gelegenheit zum Austausch unter den Eltern.

Auch wer noch nie einen Adventskranz hergestellt hat, ist herzlich willkommen zum Mitmachen.

Auch grüne Gaben aus Ihrem Garten wie Thuja, Eibe, Tanne oder leuchtende Beeren sind herzlich willkommen. Davon wird sehr viel gebraucht und wir sind um alles froh! Bitte melden Sie sich, es wird vom Gärtner Jonas bei Ihnen geschnitten und abgeholt.

Gesucht werden auch Menschen, die auf einem Waldspaziergang Moos für Mooskränze sammeln.

Die Kränze werden zum 1. Advent auf Bestellung beim Schullädel zu kaufen sein. Genaue Informationen werden folgen.

Ich freue mich über Ihr Interesse Ihre Hilfe und Ihre Kontaktaufnahme!

Annina Holzer
annina.madleina@gmx.ch
078 790 14 77



Der Bazarshop lebt

Mit der Absage des Bazars 2021 bekommt auch dieses Jahr unser Bazarshop einen speziellen Stellenwert. Wie allen bewusst ist, ist auch diese Aktivität ein essenzieller Beitrag für unsere Schulkasse.

Mit dem Schullädeli haben wir eine tolle Ergänzung zum Angebot im Internet erhalten. Die Besteller können zu den Öffnungszeiten ihre gekauften Artikel abholen und das Sekretariat wurde entlastet.

Seit geraumer Zeit sind die Verkäufe im Bazarshop eher zurück gegangen.

Mit Ausnahme der Schatzsuche durch Hegi werden nur wenige Artikel unter die Menschen gebracht.

Woran liegt das? Ist unser Angebot nicht attraktiv? Werden wir nicht gefunden? Fehlt es an Werbung?

Da wir den Bazarshop nun schon vor der Weihnachtszeit nutzen können, hoffen wir dem Shop in dem Quartal, das der Handel als das «kaufkräftigste» bezeichnet, weitere Bekanntheit und damit Umsatz beschaffen zu können. Das geht nur, wenn auch ihr den Shop fleissig weiterempfiehlt.

In Werbung investieren möchten wir nicht – intern sind wir aber daran, die sogenannten «Keywords» zu optimieren, damit wir bei Suchanfragen im Netz besser gefunden werden. Viel mehr geht nicht.



Wir sind überzeugt, dass der Handel mit Selbstgemachtem jedoch mit Mund zu Mund Propaganda viel nachhaltiger ist.

Wir denken, dass RSS Artikel wie Waldorf Puppen oder Gefilztes in persönlichen Kontakten oder Online Foren und Social Media Gruppen mehr bewegen können als «klassische Werbung».

Was meint ihr? Gibt es Personen aus der Elternschaft, welche solche Promotionen, also Werbung direkt bei den Zielgruppen, organisieren und durchführen können?

Wenn jede/r aus der Elternschaft lediglich 5 Personen auf den Bazarshop aufmerksam macht, haben wir bereits mehr Personen, die über den Shop sprechen, die Freude verbreiten und damit den Umsatz steigern.

Und wer Ideen hat, was im Shop noch fehlt – wir sind immer offen für Neuigkeiten und Hilfe!

Tun wir etwas für einen umsatzreichen Herbst im: bazarshop.rssw.ch

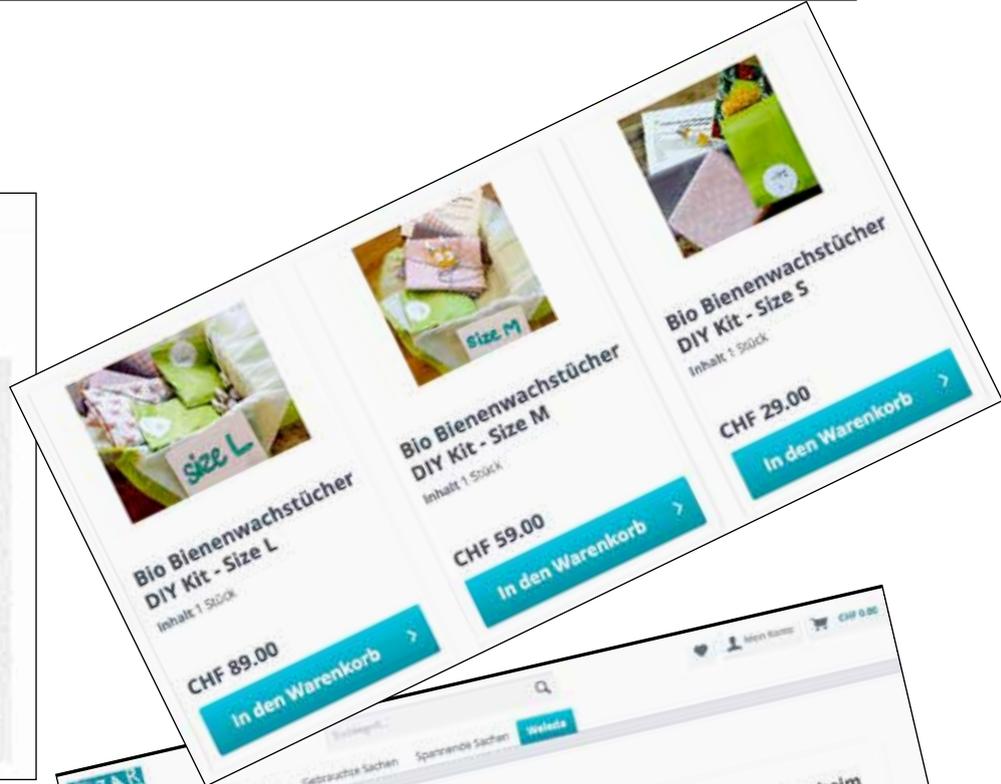
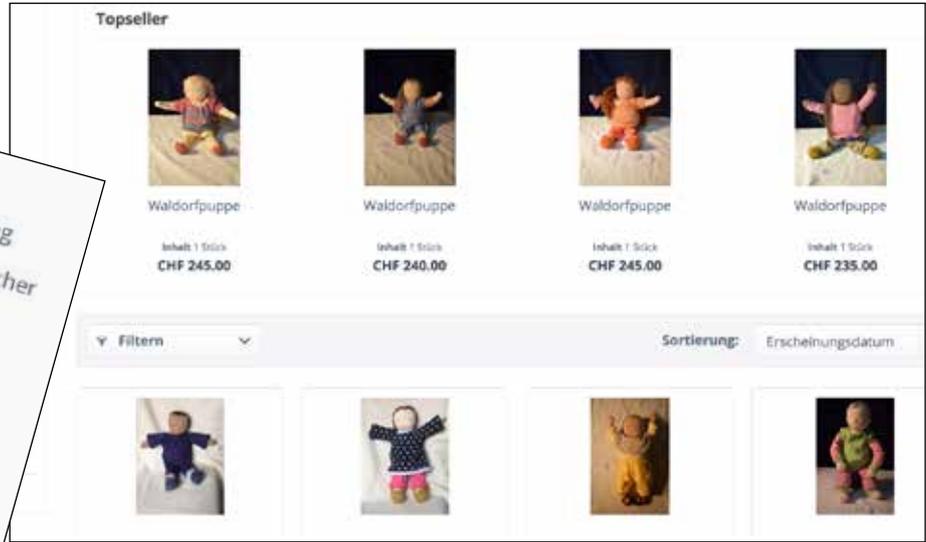
Ralph Levin
Bazarshop-Team
bazarshop@rssw.ch

P.S. Auf den kommenden Seiten sehen Sie einen Ausschnitt aus den Angeboten des Bazarshops zur Inspiration und als Anregung für einen Besuch.

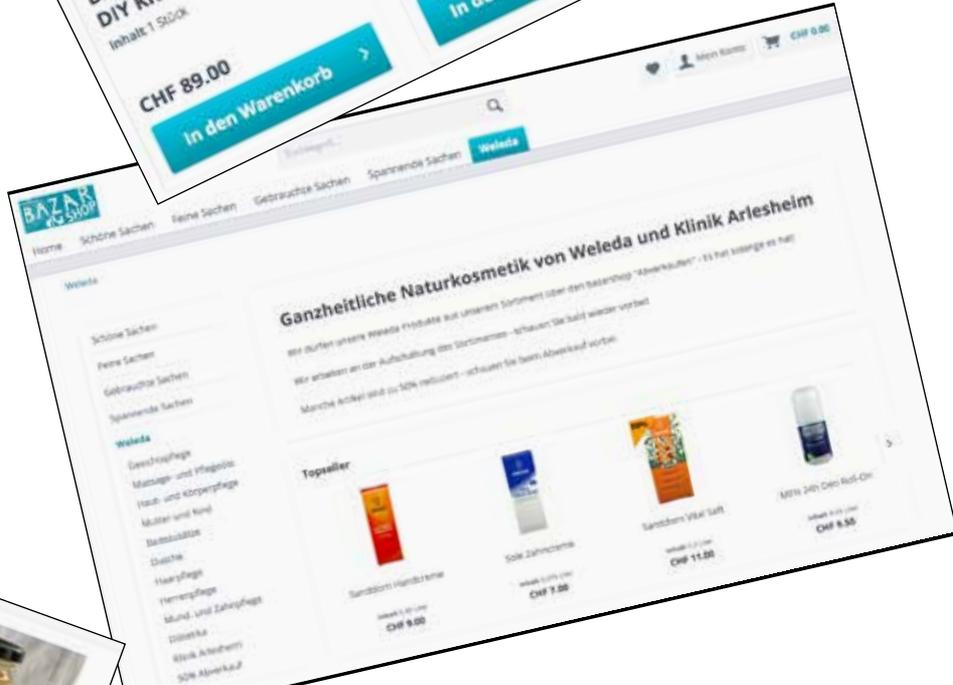
Besuchen Sie den Bazarshop

bazarshop.rssw.ch

Schöne Sachen
 aus dem Schulalltag
 Bio-Bienenwachstücher
 Gehäkeltes
 Puppen
 Gefilztes
 aus Holz
 Stockmar
 Sonnenglas
 Mineralien
 Federhalter und Zubehör
 von Künstlern



Feine Sachen
 Konfitüren / Tee
 Brotaufstrich
 Honig
 aus dem Schulalltag



Stockmar, Wachs-Malstifte 8 Farben Inhalt 1 Stück CHF 14.00	Stockmar, Wachs-Malblöcke 8 Farben Inhalt 1 Stück CHF 14.00	Stockmar, Wachs-Malstifte 16 Farben Inhalt 1 Stück CHF 23.00	Stockmar, Wachs-Malblöcke 16 Farben Inhalt 1 Stück CHF 23.00

Büttenpapier A4, 3 Blatt Inhalt 1 Stück	Schneeflockentinte 12ml Inhalt 1 Stück

Schöne Sachen
aus dem Schulfähig
Bio-Bienenwachstücher
Gehäkelt
Puppen
Gefätes
aus Holz
Stockmar
Sonnenglas
Mineralien
Federhalter und Zubehör
von Künstlern

Feine Sachen
Gebrauchte Sachen
Spannende Sachen
Weleda

Topseller

Glas-Untersetzer Inhalt 1 Stück CHF 24.00	Buchzeichen Schlange Inhalt 1 Stück CHF 24.00	Glas-Untersetzer Inhalt 1 Stück CHF 24.00	Glas-Untersetzer Inhalt 1 Stück CHF 24.00

Filtern: Serlierung: Erscheinungsdatum

Schmusepüppchen türkis Inhalt 1 Stück CHF 19.00 In den Warenkorb	Schmusepüppchen rot Inhalt 1 Stück CHF 19.00 In den Warenkorb	Elefant Enzo Inhalt 1 Stück CHF 21.00 In den Warenkorb	Glas-Untersetzer Inhalt 1 Stück CHF 24.00 In den Warenkorb

Federhalter mit Kalligraphiefeder Inhalt 1 Stück	Federhalter mit Schreibfeder fein Inhalt 1 Stück

Papierkorb aus Holz Inhalt 1 Stück	2 Holzzäune rustico Inhalt 1 Stück

Vesperbrett oval,
Nussbaum Splintholz

Mehr und alle Details: bazarshop.rssw.ch oder im Schullädeli

SCHÖNE BIO DESIGN STOFFE

bazarshop.rssw.ch

**DEIN ONLINESHOP UND
STOFFLADEN IN WINTERTHUR**

WWW.YINGDESIGN.CH
KATHARINA-SULZER-PLATZ 8
8400 WINTERTHUR

LÄNGERE ÖFFNUNGSZEITEN
DIENSTAG - FREITAG: 9.00 - 12.30 UHR, 13.30 - 17.30 UHR
SAMSTAG: 9.00 - 14.00 UHR

RO STOFFE
POLSTEREI VORHÄNGE
EINRICHTUNG BERATUNG

www.rostoffe.ch

musikschule - **prova**

die Musikschule für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Viele Musikinstrumente:

- Hackbrett
- Mundharmonika
- Fagott
- Posaune
- Saxophon
- Akkordeon
- Cajón
- Alphorn
- Oboe
- Harfe
- ...und viele weitere



Diverse Ensembles:

- Chöre für Kinder
- Chöre für Erwachsene
- Eltern-Kind-Angebote
- Klezmer- & Balkan-Ensemble
- Streicher-Ensembles
- Rock-Pop-Bands
- Djembé-Gruppen
- Senioren-Orchester
- Irish Folk
- Jazz-Combo
- ...und vieles mehr



Musikschule Prova - Archstrasse 6 - 8401 Winterthur - www.prova.ch

Damit auch
die Seele
ein Zuhause hat

- alles Weitere ist

bauen



src-architekten.ch

Sabine Stindt Rhiner
David Rhiner
Michel Cuendet

musik

spiri

klings gut

Musikinstrumente
Miete, Verkauf
Reparatur

St. Georgenstr. 52 • 8400 Winterthur
Telefon 052 213 24 55 • www.spiri.ch

Musikproberaum gesucht

Wir, zwei klassisch ausgebildete Musiker (Pianistin & Cellist) suchen dringend einen Musikraum in Winterthur zum Musizieren (2-4 Stunden tägl., auch Wochenends).

Wir sind um jeden Hinweis dankbar und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:

076 436 27 04;

www.cellopiano.ch

Gartenwerke der besonderen Art



Ob elementar, praktisch oder heimelig: Unsere Naturgarten vereinen

- wichtige Biodiversität
- auserwählte Baumaterialien
- nachhaltige Gartenpflege

Mit Leib und Seele

ART GARTEN GmbH

elementar

Ein grosser Naturgarten kombiniert funktional und visuell alle vier Elemente.

praktisch

Ein Ort, der die Natur mit gezielten Bauelementen unterstützt und eine klare Funktion hat.

heimelig

Natur auf kleinem Raum, eine Oase die zum Verweilen einlädt.

ArtGarten Swiss GmbH

Asylstrasse 21, 8620 Wetzikon ZH

www.artgarten.ch

www.facebook.com/artgarten.ch

MODERNE STOFFWINDELN

Sie sind sanft zur Babyhaut, unterstützen die Hüftentwicklung, schonen Umwelt und Portemonnaie. **Und:** Stoffwickeln ist heute viel einfacher als früher! Wir beraten euch umfassend und helfen, die richtige Windel zu finden.

NATÜRLICHE KINDERKLEIDUNG

Fair und nachhaltig produzierte Kleider, Schlafsäcke, Decken und Accessoires aus Bio-Baumwolle, Wolle und Seide.

Neu: auch bis Grösse 146/152.

AKTUELL

Regen- und Schnee-Overalls, Wollbekleidung für drinnen & draussen.

ALTERNATIVE MONATSHYGIENE

Einfach zu handhabende Menstruationstassen, waschbare Slipeinlagen und Binden aus natürlichen Materialien wie Bio-Baumwolle und Hanf.



Windelzeit



10 % Rabatt mit dem Code **RSSW**

Online im Warenkorb oder vor Ort im Laden

www.windelzeit.ch

Online-Shop mit Ladengeschäft in 8580 Amriswil



moebel punkt anders

**«Florian Hunziker baut Möbel
mit einer persönlichen Note.»**

Florian Hunziker / Schreinerei

Balierestrasse 17 / 8500 Frauenfeld / Mobile 078 689 38 80
florian@moebelpunktanders.ch / www.moebelpunktanders.ch

Waldorf Puppenkurs

An 2 Samstagen wird eine kleine Waldorfpuppe (ca. 15-20cm) gefertigt. Mit einer alten Bindetechnik werden Kopf, Gesicht und Rumpf geformt. Die gesamte Puppe besteht ausschliesslich aus Naturmaterialien. Im Kursgeld inbegriffen sind Materialien für eine Puppe (exkl. Strang für Seidenhaare).

Daten: 2.10./30.10
Zeiten: 10:00 - 15:00

Kurskosten: 190.- inkl. Mittagessen
Kursort: Winterthur

Anmeldung bei Kursleiterin Herta Gassmann
Tel. 079 594 98 73

Das Kursgeld wird der Rudolf Steinerschule Winterthur gespendet.



Atelier für Streichinstrumente

**An- und Verkauf, Mietinstrumente,
Neubau, Reparaturen, Bogen, Saiten,
Etus und Zubehör.**

*Öffnungszeiten Atelier:
Montag bis Freitag vormittags nach Vereinbarung,
nachmittags 14-18 Uhr · Sa 10-14 Uhr*



CARABALLO GEIGENBAU

Römerstrasse 191 · 8404 Winterthur
Tel. 052 242 16 11
www.caraballo-geigenbau.ch